

A black and silver e-cigarette stands vertically in the center. At its base lies a discarded cigarette with a yellow filter and a white paper, with some ash scattered around it. The background is plain white.

225



2 Wochen
1 Fazit

Viele E-Zigaretten ueberschreiten die Nikotinhoechstmeng
e. BZgA startet neue Kampagne.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Der Bund startet eine Gesundheitskampagne, die neben Tabak auch Nikotin im Allgemeinen und Dampfen in den Fokus nimmt. Der Bundesdrogenbeauftragte plädiert zwar erneut für neue Ansätze in der Drogen- und Suchtpolitik, lässt aber Tobacco Harm Reduction außen vor. Die Grünen wollen Influencer-Marketing stärker regulieren.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke, BSW): Die Opposition befasst sich nicht mit Themen rund um Tabak oder E-Zigaretten. Die Parteien fangen an, sich auf den Europawahlkampf im Frühsommer sowie die Landtagswahlen im Herbst vorzubereiten. Daher konzentrieren sie sich auf aktuelle, öffentlichkeitswirksame Themen.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Bundesratsausschüsse empfehlen, das Cannabisgesetz, was auch den Nichtraucherschutz bei E-Zigaretten regelt, in den Vermittlungsausschuss zu bringen. Damit könnte sich das In-Kraft-Treten auf den Herbst 2024 verschieben. Die Länder können das Gesetz zwar nicht aufhalten, jedoch Veränderungen herbeiführen.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Den EU-Verbraucherschützern fällt die große Zahl an E-Zigaretten auf, deren Nikotingehalte zu hoch sind. Großbritannien plant neben einer Liquid-Steuer auch ein Disposablesverbot. Dies wird auch in Italien, Belgien und Irland diskutiert bzw. bereits vorangetrieben. Die europäische Recyclingwirtschaft fordert ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten, während das Frachtunternehmen Cargolux deren Transport einstellt und damit Vorbild für andere Firmen sein will.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Eine Reihe von Studien warnt vor Aromen, der attraktiven Aufmachung von Verpackungen sowie den Gesundheitsrisiken von E-Zigaretten. Dabei zeigt eine amerikanische Untersuchung, dass Dampfen besser beim Tabak-Stopp hilft als Pouches.</p>	
	<p>Medien: Die Medien berichten mehrheitlich kritisch über die E-Zigarette. Es werden aber auch Vorzüge des Dampfens thematisiert. Der Tabak-Konsum sowie die (steigende) Beliebtheit von neuartigen Produkten bei Jugendlichen bleiben ebenso Medienthema wie der Rauch-Stopp, wobei Tabak und E-Zigaretten gleichgesetzt werden.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BITG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

28,6 Prozent

der Raucher kommen mittels E-Zigaretten vom Tabak weg

5 mal

weniger Tabak konsumieren Raucher, wenn sie mit dem Dampfen beginnen

1,1-3,5 €/10ml

Spannweite der geplanten britischen Liquid-Steuer

5 mal

mehr Briten als vor 10 Jahren konsumieren derzeit andere Tabak-Produkte als Tabak-Zigaretten

Quelle: academic.oup.com, mirror.co.uk, theguardian.com

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Bund startet neue Kampagne zu Tabak, E-Zigaretten und Nikotin](#)
- 2) [EU-Bericht: auffällig viele E-Zigaretten mit zu hohen Nikotingehalten](#)
- 3) [Europäische Staaten arbeiten an weiteren E-Zigarettenregulierungen](#)
- 4) [Studie: Dampfen hilft besser beim Tabak-Stopp als Pouches](#)

8

**Anzahl der Sitzungs-
wochen bis zur nächs-
ten Parlamentspause**

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aufgrund der steigenden Zahl von Paketen aus Nicht-EU-Ländern, die über den Online-Handel nach Europa kommen, fordert der Handelsverband Deutschland (HDE) die Neuordnung sowie bessere Marktüberwachung durch den Zoll und die Aufsichtsbehörden der Länder.

Quelle: [einzelhandel.de](https://www.einzelhandel.de)

Datum: 14.03.2024, 08.03.2024, 07.03.2024, 05.03.2024

Meldung: Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) haben die Kampagne „*Rauchfrei im Maß*“ gestartet. Sie wendet sich jedoch nicht nur gegen den Tabak-Konsum, sondern auch gegen die E-Zigarette und Nikotin im Allgemeinen.

Blienert hat bei Gesprächen mit seinen Amtskollegen im Saarland die Bedeutung einer neuen Herangehensweise in der Drogen- und Suchtpolitik hervorgehoben.

Die gehe über pauschale Verbote hinaus und setze stattdessen auf Prävention, Konsumentenschutz und umfassende Hilfe.

Die Etatberatungen der Bundesministerien haben begonnen. Die Staatssekretäre trafen sich für eine erste Aussprache im Bundesfinanzministerium. Für den Bundeshaushalt 2025 fehlen (mindestens) 15-25 Mrd. €. Die Bundesministerien sollen bis zum 19. April ihre Etat-Vorstellungen skizzieren und Einsparpotenziale identifizieren. Die Koalitionspartner rechnen – mit Blick auf die unterschiedlichen Positionen zur Neuverschuldung und Priorisierung der Ausgaben – mit schwierigen Verhandlungen.

Quelle: [bzga.de](https://www.bzga.de), [saarnews.com](https://www.saarnews.com), [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de), [welt.de](https://www.welt.de), [n-tv.de](https://www.n-tv.de), [welt.de](https://www.welt.de), [bundesrat.de](https://www.bundesrat.de), [mdr.de](https://www.mdr.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 12.03.2024

Meldung: Die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen will Influencer-Marketing für bestimmte Produkte verbieten und strebt eine europaweit einheitliche Regelung an. Sie führt an, dass sich nicht nur Heranwachsende, sondern auch Erwachsene von Influencern beeinflussen lassen. SPD und FDP sehen den Vorstoß kritisch. Sie führen eine bessere Durchsetzung bestehender Regeln sowie die Entbürokratisierung als Gegenargumente an.

Quelle: [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com), [stuttgarter-zeitung.de](https://www.stuttgarter-zeitung.de), [it-journal.de](https://www.it-journal.de), [regionalheute.de](https://www.regionalheute.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 14.03.2024, 05.03.2025

Meldung: 3 Bundesratsausschüsse empfehlen der Länderkammer das Cannabisgesetz, das auch die Ausweitung des Nichtraucher-schutzes auf E-Zigaretten regelt, in den Vermittlungsausschuss zu verweisen. Es wird damit gerechnet, dass das Gesetz erst im Oktober in Kraft tritt. Die Länder sehen die Cannabislegalisierung kritisch und sehen Änderungsbedarf.

Sachsen hat einen neuen Suchtbericht vorgelegt. Die 30-Tage-Prävalenz bei Tabak beträgt 21,7 Prozent. Bei jungen Erwachsenen sei der Tabak-Konsum im Zuge der Pandemie angestiegen. Einen problematischen Tabakkonsum nach den Kriterien des *Fagerström Test for*

Nicotine Dependence (FTND) zeigten 5,2 Prozent der sächsischen Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren. E-Zigaretten werden nicht konkret behandelt.

Quelle: [bundesrat.de](https://www.bundesrat.de), [mdr.de](https://www.mdr.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [sachsen.de](https://www.sachsen.de), [publikationen.sachsen.de](https://www.publikationen.sachsen.de), [mdr.de](https://www.mdr.de), [aerztezeitung.de](https://www.aerztezeitung.de), [merkur.de](https://www.merkur.de), [n-tv.de](https://www.n-tv.de), [gruene-fraktion-sachsen.de](https://www.gruene-fraktion-sachsen.de)

Aus den Medien

Die Medien befassen sich mit der Beliebtheit von Pouches und Tabak bei Jugendlichen. Im RBB wird die Rauch-Entwöhnung thematisiert, wobei Tabak und E-Zigaretten gleichgesetzt werden. Ferner beleuchtet die Presse mögliche Gesundheitsschäden durch E-Zigaretten. Zudem werden Mehr- und Einweg-Produkte miteinander verglichen, aber auch Vorzüge des Dampfens behandelt.

Quelle: [inforadio.de](https://www.inforadio.de), [aponet.de](https://www.aponet.de), [berliner-woche.de](https://www.berliner-woche.de), [augsburger-allgemeine.de](https://www.augsburger-allgemeine.de), [harburg-aktuell.de](https://www.harburg-aktuell.de), [bz-berlin.de](https://www.bz-berlin.de), [netzpiloten.de](https://www.netzpiloten.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 14.03.2024

Meldung: Den EU-Verbraucherschützern fällt die große Zahl an Meldungen von E-Zigaretten mit zu hohen Nikotingehalten auf. Dies geht aus dem Bericht des Schnellwarnsystem der EU für gefährliche Non-Food-Produkte (Safety Gate) hervor. Aus den vorliegenden Dokumenten geht jedoch nicht hervor, ob es sich um in der EU hergestellte Ware handelt oder um Produkte, die von Außerhalb auf den EU-Binnenmarkt gebracht wurden – ohne die EU-Vorgaben einzuhalten.

Quelle: ec.europa.eu, ec.europa.eu

Datum: 07.03.2024, 06.03.2024, 05.03.2024, 04.03.2024

Meldung: Mehrere europäische Dachverbände der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft fordern die Europäische Union zum Verbot von Einweg-E-Zigaretten auf. Sie verweisen auf die Umweltbelastung durch Einweg-Produkte und deren unsachgemäße Entsorgung durch die Konsumenten, den Konsum durch Heranwachsende sowie Gesundheitsrisiken. Sie schlagen eine Regulierung über die europäische Chemikalien-Verordnung (REACH) oder nationale Umweltgesetze vor.

Luxemburg will zur Stabilisierung des Staatshaushalts neben Tabak (Report 205) auch andere Produkte wie E-Zigaretten und Pouches besteuern. Das Luxemburger Flugfrachtunternehmen Cargolux und seine Tochter Cargolux Italia haben entschieden, Einweg-E-Zigaretten im Sinne der Umwelt und der öffentlichen Gesundheit nicht mehr zu transportieren. Das Unternehmen will andere Logistikunternehmen ermutigen, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen. Cargolux transportiert auch andere Produkte aus ethischen Gründen nicht mehr.

Quelle: [fead.be](https://www.fead.be), [recyclingportal.eu](https://www.recyclingportal.eu), [wort.lu](https://www.wort.lu), [cargolux.com](https://www.cargolux.com), [aircargonews.net](https://www.aircargonews.net), [aviation.direct](https://www.aviation.direct)

„The additional increase in tobacco taxes is welcome, as keeping vaping cheaper than smoking is vital to encourage smokers trying to quit to switch to vapes which are the most effective stop smoking aid available over the counter.“ Deborah Arnott (ASH), 06.03.2024, ash.org.uk

Datum: 07.03.2024, 06.03.2024, 05.03.2024, 01.03.2024, 28.02.2024

Meldung: Das britische Gesundheitsministerium geht davon aus, dass das Disposable-Verbot im Frühjahr 2025 in Kraft tritt. Die [britische Regierung](#) konkretisiert ihre Regulierungspläne für Tabak und E-Zigaretten weiter (Report 222ff.). Die Liquid-Steuer soll zum Oktober 2026 starten. Angedacht sind Steuern in Höhe von umgerechnet 1,17 - 3,51 €/10ml. Die Steuerhöhe orientiert sich am Nikotingehalt. Damit Rauchen im

Vergleich zum Dampfen nicht attraktiver wird, soll die Tabak-Steuer angehoben werden. Gesundheitsschützer begrüßen das. Die Regierung führt bis Mai eine Konsultation durch.

Die [Zahl](#) der Briten, die andere Tabak-Produkte als Tabak-Zigaretten, konsumieren hat sich in den letzten 10 Jahren auf über 770.000 vervielfacht. Den stärksten Anstieg gab es bei jungen Erwachsenen. Beobachter erklären die Entwicklung mit dem Mentholverbot (gilt nur für Tabak-Zigaretten), Ausweichbewegungen aufgrund der Zigarettenpreise und die Corona-Pandemie. [Gleichzeitig](#) nehmen weniger Briten E-Zigaretten als weniger schädlich als Tabak wahr. Eine steigende Zahl sieht Dampfen so gefährlich wie Rauchen an.

[Irland](#) konkretisiert seine Pläne zur Einführung einer Liquid-Steuer (Report 215). Die Steuer soll im kommenden Jahr eingeführt werden und den Jugendkonsum verringern.

Nun zeichnet sich auch in Italien eine Diskussion zu Disposables ab. [Ärzteverbände](#) fordern die Regierung auf, Einweg-E-Zigaretten zu verbieten. Das Gesundheitsministerium hat darauf bislang nicht geantwortet. Polen treibt sein Disposable-Verbot voran (Report 224). Das Gesundheitsministerium will diese Produkte noch vor dem Sommer verbieten. Belgien plant ebenfalls ein Disposable-Verbot und erwartet bis Ende März eine Rückmeldung der EU (Report 214).

Quelle: gov.uk, bbc.com, reuters.com, metro.co.uk, dentistry.co.uk, independent.co.uk, mirror.co.uk, swissinfo.ch, gbnews.com, sky.com, academic.oup.com, cancerresearchuk.org, theguardian.com, thetimes.co.uk, news-medical.net, ash.org.uk, tobaccoreporter.com, irishtimes.com, nature.com, polskieradio.pl, ecigintelligence.com

Datum: 05.03.2024

Meldung: Die australische Raucherquote ist auf 8,3 Prozent gesunken. 65 Prozent der Australier haben noch nie geraucht. Derweil hat sich die Dampferquote (tägliches Konsum) in den letzten 5 Jahren auf 3,5 Prozent verdreifacht. Nur 1 Prozent der australischen Jugendlichen raucht Tabak. Die Dampferquoten bei Jugendlichen (ca. 10 Prozent) und junge Erwachsenen (ca. 20 Prozent) sind – trotz der restriktiven E-Zigarettenpolitik – erheblich höher.

Quelle: bmi.com

Datum: 06.03.2024, 05.03.2024

Meldung: Die Europäische Union hat sich doch noch auf einen Kompromissvorschlag für eine Lieferkettenrichtlinie einigen können. Jedoch ist die Bundesregierung darüber gespalten. Kritik kommt von der FDP. Eine Enthaltung Deutschland im Rat käme einer Nein-Stimme gleich.

Quelle: table.media, spiegel.de, welt.de, spiegel.de, handelsblatt.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 13.03.2024, 12.03.2024

Meldung: Eine deutsche Literaturstudie kommt zu dem Schluss, dass E-Zigaretten-Aromen den Einstieg in das Dampfen erleichtern und eine konsumfördernde Wirkung haben würden. Eine US-Studie, die 4 Jahre lang junge Dampfer begleitete, schlussfolgert, dass E-Zigaretten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Atemwegsproblemen führen können. Dampfer würden im Vergleich zu Abstinente(n) eine fast doppelt so häufig z.B. über Kurzatmigkeit und Keuchen berichten.

Quelle: thieme-connect.de, jwatch.org

Datum: 12.03.2024

Meldung: Eine britische Untersuchung befasst sich mit der Wirkung der Aufmachung von E-Zigarettenverpackungen auf Jugendliche. Verpackungen mit Beschreibungen des Geschmacks wurden als attraktiver bewertet, als Verpackungen ohne. Hier lag bei Abstinente(n) (!) die Bereitschaft, das Produkt zu verwenden höher. Zudem empfanden die Probanden Liquids ohne Umschreibungen als „erwachsener“ als Liquids mit Umschreibungen.

Quelle: academic.oup.com, academic.oup.com

Datum: 11.03.2024

Meldung: Eine US-Studie vergleicht das Konsumverhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Disposables bzw. Mehrweg-E-Zigaretten nutzen. Nutzer von Einweg-E-Zigaretten würden eine fast doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit der Fortführung des Konsums aufweisen als Nutzer von herkömmlichen E-Zigaretten. Auch würden Disposables öfters am Tag benutzt als Mehrweg-Produkte.

Quelle: medicalxpress.com, publications.aap.org

Datum: 06.03.2025

Meldung: Eine US-Studie vergleicht die Wirksamkeit von E-Zigaretten und Pouches beim Tabak-Stopp. E-Zigaretten reduzieren den Tabak-Konsum (von 14,7 → 2,9 Tabak-Zigaretten, Faktor 5,06) stärker als Pouches (von 15,0 → 8,3 Tabak-Zigaretten, Faktor 1,8). Die Reduzierung des Tabak-Konsums fällt mit E-Zigaretten um den Faktor 2,8 höher aus als mit Pouches. Während nach 8 Wochen 28,6 Prozent der E-Zigaretten-Probanden komplett das Rauchen stoppten, waren es bei den Probanden, die Pouches nahmen, nur 8,6 Prozent.

Quelle: academic.oup.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 13.03.2025

Meldung: Die Organisation *Pro Rauchfrei* geht gegen Außenwerbung für Tabak und E-Zigaretten vor, die nicht an den Geschäftsräumen des Fachhandels angebracht ist. Sie hat mehrere Tankstellen und Kioske in Bayern, Hessen und NRW erfolgreich abgemahnt.

Quelle: pro-rauchfrei.de

Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
ab 01.01.2024	Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,20 €/ml			
18.-22.03.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
19.-21.03.2024	Konferenz zur europ. Expositions-forschung	BfR	Berlin	bfr-akademie.de
22.03.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
05./06.04.2024	EVO NXT 2024 (Harm Reduction, Jugendschutz)	Messe Dortmund	Málaga	tobaccojournal.com
08.-12.04.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.-26.04.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.04.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27./28.04.2024	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
06.-08.05.2024	CDU-Bundesparteitag	CDU	Berlin	cdu.de
07./08.05.2024	Nonfood Kongress	dfv, Lebensmittelzeitung	Frankfurt a.M.	dfvcg-events.de
13.-17.05.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.05.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
31.05.2024	Weltnichtrauchertag	WHO	-	who.int
03.-07.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.06.2024	Europawahlen	EU	EU	europarl.europa.eu
13.-15.06.2024	Global Forum on Nicotine	GfN	Warschau	gfn.events
10.-14.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.06.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24.-28.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.-05.07.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
05.07.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
01.09.2024	Landtagswahlen Sachsen und Thüringen	Sachsen und Thüringen	Sachsen und Thüringen	wahlen.sachsen.de , wahlen.thueringen.de
09.-13.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.09.2024	Landtagswahl Brandenburg	Brandenburg	Brandenburg	wahlen.brandenburg.de
23.-27.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.09.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
07.-11.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.-18.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.10.2024	7. Konferenz Tobacco Harm Reduction	ISFF (Prof. Heino Stöver)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
18.10.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-08.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.-15.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-17.11.2024	Bundesparteitag Bündnis 90/Die Grünen	Bündnis 90/Die Grünen	Wiesbaden	gruene.de
22.11.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
25.-29.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
02.-06.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
04./05.12.2024	22. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
20.12.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
16.-20.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.